

Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 13. Dezember 2018

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren Stadtvertreter,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Verlegung von Stolpersteinen

In Umsetzung des Beschlusses VI/0368/16 wurden am 28. November 2018 auf dem Gehweg vor dem Haus Domstraße 14 zwei Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt.

BUGA 2025

Ein erstes Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock zur Einbindung der Barlachstadt Güstrow als Außenstandort hat stattgefunden. Die Verantwortlichen aus beiden Städten werden Kontakt halten. Im Verantwortungsbereich der Barlachstadt Güstrow ist die Abt. Marketing, Kultur und Tourismus zuständig.

Auswertung Einwohnerversammlung Neu Strenz

Am 14. November 2018 fand eine Einwohnerversammlung für den Ortsteil Neu Strenz statt. Die Übersicht der vorgetragenen Themen ist Anlage zum heutigen Bericht. Ein Schwerpunkt war die Situation am Spielplatz. Die Anzahl der Familien mit Kindern hat zugenommen.

Güstrower Weihnachtsmarkt

Unter dem Motto „Wir bringen Güstrow zum Leuchten“ findet der Güstrower Weihnachtsmarkt vom 7. bis zum 16. Dezember 2018 auf dem Güstrower Marktplatz statt. Am 15. Dezember hat eine Vielzahl der Geschäfte in der Güstrower Innenstadt bis 18:00 Uhr geöffnet. An diesem langen Adventssamstag findet wie in der Vorwoche die beliebte Glühweinparty statt. Es erwartet die kleinen und großen Besucher ein buntes, vielfältiges Programm, der Weihnachtsmann ist mit seiner Sprechstunde vor Ort und hat ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen sowie Wünsche der Kinder. Das Programm für den Weihnachtsmarkt ist im Internet unter www.gewerbeverein-guestrow.de zu finden. Organisiert wurde der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr durch den Güstrower Gewerbeverein e.V. in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Barlachstadt.

Jahreswirtschaftsbericht 2017

Der Jahreswirtschaftsbericht 2017 wird in Kürze auf den Internetseiten der Barlachstadt Güstrow unter www.guestrow.de/wirtschaft-bildung veröffentlicht.

Jahresversammlung des GüstrowTourismus e.V.

Auf der Mitgliederversammlung am 26.11.2018 haben die Mitglieder des Vereins GüstrowTourismus e.V. den Bericht zum Geschäftsjahr 2017 zur Kenntnis genommen. Inzwischen liegen der dritte gemeinsame Urlaubskatalog „Barlachstadt Güstrow & Luftkurort Krakow am See“ sowie ein Relaunch der Internetseiten www.guestrow-tourismus.de vor. Die Jahresrechnung 2017, das Ist 2018 und der Wirtschaftsplan 2019 sind neben dem Bericht aus der Mitgliederversammlung als Anlage meinem Informationsbericht beigelegt.

Koordinierungsrunde Kulturveranstaltungen

Auf Einladung der Barlachstadt Güstrow fand im vierten Quartal dieses Jahres turnusmäßig die Koordinierungsrunde der Träger Güstrower Kultureinrichtungen und deren Partner statt, um die Planungen für den Jahresveranstaltungskalender 2019 abzustimmen. Obwohl längst nicht alle Einrichtungen ihre Planungen abgeschlossen haben, gingen bis Redaktionsschluss des Flyers „Kultur und Mehr Januar bis Dezember 2019“ insgesamt 187 Terminmeldungen ein, die in beeindruckender Weise die Vielfalt der kulturellen und sportlichen Angebote des kommenden Jahres widerspiegeln. Mit einer Auflagenhöhe von 10.000 Stück wird im Jahresflyer 2019, der noch im Dezember 2018 erscheinen wird, eine Auswahl der Höhepunkte veröffentlicht. Weitere Veranstaltungstermine werden über die Quartalsflyer „Kultur und Mehr“ bekannt gemacht. Seit 2012 konnten durch die Barlachstadt Güstrow 34 Flyer mit einer Gesamtauflagenhöhe von 195.000 Exemplaren gezielt für die Werbung eingesetzt werden.

Städtische Galerie Wollhalle Güstrow

Noch bis zum 20. Januar 2019 ist in der Städtischen Galerie Wollhalle die Ausstellung „Schüler und 3D“ zu sehen. Am 22. Februar 2019 wird in der Städtischen Galerie Wollhalle eine neue Ausstellung eröffnet. Die Fotoausstellung trägt den Titel „panta rhei – alles fließt“ und wird anlässlich des 80. Geburtstages von Uwe Seemann präsentiert.

Museum der Barlachstadt Güstrow

Derzeit werden im Stadtmuseum die Sicherungsarbeiten für besonders gefährdete Museumsobjekte, die sich in der ständigen Ausstellung befinden, durchgeführt. Zum Beispiel betrifft dies einen Teil der historischen Güstrower Wasserleitung, ein sogenanntes „Piepenrohr“ aus dem 16. Jahrhundert. Hier erfolgt die Sicherung durch eine umlaufende Scheibe aus ESG-Sicherheitsglas. Eine Sicherung des Objektes ist notwendig, weil insbesondere Kinder, aber auch Erwachsene das sehr fragile hölzerne Wasserrohr immer wieder berühren und es so zum Verlust von Originalsubstanz kommt.

Uwe Johnson-Bibliothek

Neben bibliothekspädagogischen Angeboten fanden die Kinderlesesamstage am 3. November und 1. Dezember statt. Zuvor wurde am 30. Oktober der Halloween-Thriller-Abend, eine Lesung mit musikalischer Untermalung, mit sehr gutem Zuspruch durchgeführt. Ein voller Erfolg war auch der Star Wars Reads Day – an dem die Kinder zum Science-Fiction-Thema eine kleine Lesung bekamen, basteln und spielen und natürlich reichlich schmökern konnten, da etliche Geschichten für verschiedene Altersstufen zum Lesen verführen.

Die Bibliothek wurde zudem eingeladen, das in Güstrow erarbeitete Konzept der Vermittlung digitaler und technischer Kompetenz in kleineren öffentlichen Bibliotheken auf der Jahresversammlung des Landesverbandes des Deutschen Bibliotheksvereins (dbv) am 7. November vorzutragen und ebenso bei nächsten Treffen der bundesweiten Fachstellen für öffentliche Bibliotheken im Mai kommenden Jahres. Die Einweihung für die Umsetzung des Konzepts wird am Freitag, dem 8. Februar 2019 um 10 Uhr in der Bibliothek erfolgen. Das Pilotprojekt ist eine Kooperation mit dem Verein Deutscher Ingenieure und wird von der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken MV und dem Landesverband des dbv unterstützt. Die erste Veranstaltung im kommenden Jahr wird die offizielle Gedenkveranstaltung zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am Sonntag, 27. Januar 2019, 19:30 Uhr sein, zu der alle interessierten Bürger eingeladen sind. Dabei wird die Journalistin und Schriftstellerin Annette Leo aus ihrem Buch „Das Kind auf der Liste“ lesen, das die wahre Geschichte hinter dem bekannten Roman „Nackt unter Wölfen“ erzählt.

S t a d t a m t

Rechtsstreitverfahren zum Stahlhof vor dem OLG Rostock

Es liegt noch keine Information vom Oberlandesgericht vor, weder zur Rechtskraft des Urteils noch eine Kostenrechnung.

Zwangsversteigerung des Grundstückes Prahmstraße 8

Beim Termin zur Zwangsversteigerung am 05.12.2018 beim Amtsgericht Güstrow wurde das Grundstück ersteigert. Mit dem Zuschlag ist die Barlachstadt Güstrow Eigentümerin des Grundstückes Prahmstraße 8 geworden.

Beseitigung Altlasten Kessiner Viertel

Im Rahmen der Tiefbauarbeiten wurden auf dem städtischen Flurstück, auf dem die Erschließungsstraße vom Erschließungsträger zu errichten ist, ein Kraftstofftank mit Leitungssystemen gefunden. Das Erdreich im Bereich des Straßengrundstückes war mit Kraftstoffen und Schweröl kontaminiert. Die Vertragspartner haben sich in einer ersten Ergänzungs- und Änderungsvereinbarung zum Erschließungsvertrag über die Altlastenbeseitigung und die Kostentragung geeinigt. Die Altlasten wurden inzwischen beseitigt. Eine weitergehende Einigung konnte mit dem Erschließungsträger in einer 2. Ergänzungs- und Änderungsvereinbarung zum Erschließungsvertrag erzielt werden, so dass die Ausführung der noch ausstehenden Erschließungsarbeiten beauftragt werden können.

Thomas-Müntzer-Schule

Die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Rostock prüft noch die Unterlagen zur Erteilung der Baugenehmigung. Unabhängig davon kann der Abbruch des ehemaligen Kohlelagers erfolgen. Soweit sich Firmen mit entsprechenden Kapazitäten finden, wird der Abbruch in den Winterferien angestrebt.

Feuerwehrgebäude Landesbrandmeister Bever Str., Dachsanierung

Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Der Bereich über dem Sozialtrakt und der 1. Fahrzeughalle wurde bis 07.12. fertig gestellt. Es wurden neue Dachbinder gestellt, die Dachdeckung und die Dachentwässerung komplett neu hergestellt und zusätzlich eine Wärmedämmung eingebaut. Seit letzter Woche erfolgt der Rückbau der Dachdeckung ab der 2. Fahrzeughalle bis zur nächsten Brandwand. Die Arbeiten werden fortgeführt, solange das Wetter es zulässt.

Langendammscher Weg, Teilsanierung

Auch diese Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Der ehemalige große Aufenthaltsraum wurde geteilt, der Fußboden und die Grundleitungen neu hergestellt und Fenster sowie die Zugangstür neu eingebaut. Momentan laufen hier die Trockenbauarbeiten im Sanitärtrakt. Die Stadtwerke haben die Hausanschlüsse Gas und Elektro hergestellt. Alle weiteren Arbeiten erfolgen im Gebäude und sind unabhängig von den Witterungsverhältnissen.

Petershof

Die Abbruchmaßnahme hat begonnen. Dafür ist in Abhängigkeit vom Wetter ein Zeitraum von ca. 3 Monaten geplant.

Hörschleife

Im Zuge der Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses für die Beschaffung einer mobilen Höranlage haben sich komplexe technische Fragen herauskristallisiert, deren Beantwortung weiterführende technische Expertise erfordert. Die verschiedenen technischen Umsetzungsmöglichkeiten einer mobilen Höranlage (induktive Hörschleife, FM-Funk oder Infrarot) werden durch die örtlichen Gegebenheiten (Größe und Form der Räumlichkeit, die verwendeten Baumaterialien in Wänden, Decken und Böden) sowie der bereits im Einsatz befindlichen mobilen und stationären Technik sehr stark beeinflusst. Vor allem im Bereich der Funktechnik ist die gegenseitige Beeinflussung der Einzelsysteme (mobile Konferenzanlage, W-LAN sowie mobile Höranlage) zu berücksichtigen.

Für Januar 2019 ist die Erneuerung der vorhandenen Konferenztechnik im Bürgerhaus vorgesehen. Um sicherzustellen, dass sich die zu beschaffende mobile Höranlage mit der neuen Technik im Bürgerhaus als auch für den vorgesehenen Einsatz in den Beratungsräumen der Verwaltung (Rathaus sowie Baustraße 33) eignet, ist es zwingenderforderlich die Expertise eines Fachplaners einzuholen. Auf Basis dessen Empfehlung wird im Jahr 2019 die Ausschreibung für die geeignetste Höranlagentechnik erfolgen.

K ä m m e r e i

Mit Schreiben vom 30.11.2018 hat das Innenministerium die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanungen 2019 bekannt gegeben.

Demnach erhält die Barlachstadt Güstrow ungefähr die im Haushalt 2019 geplanten Zuweisungen und Steueranteile. Der Anteil der nichtinvestiven Einnahmen soll ca. 49 T€ höher und der Anteil der investiven Einzahlungen 43,8 T€ niedriger liegen.

Aus dem Haushaltserlass direkt ergibt sich keine Notwendigkeit einer Nachtragshaushaltssatzung 2019. Allerdings wird sich diese wahrscheinlich zwingend aus der noch ausstehenden Festsetzung der Kreisumlage ergeben.

Die Kreisumlagegrundlagen der Barlachstadt Güstrow haben sich von 24,5 Mio. € in 2018 auf 27 Mio. € in 2019 erhöht. Die Kreisumlage würde für die Stadt in 2019 auf 11 Mio. € steigen – 1,4 Mio. € mehr als geplant. Die tatsächliche Belastung des städtischen Haushaltes hängt nun von der prozentualen Festsetzung der Kreisumlage durch den Kreistag ab. Ich habe alle Stadtvertreter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung die auch Kreistagsmitglieder sind sowie die Fraktionsvorsitzenden der Stadtvertretung angeschrieben und auf diese Situation aufmerksam gemacht. Ein Hauptgrund der Steigerung sind die ausufernden Stellen und die damit zusammenhängenden Personalkosten. Ein Sachverhalt, der nicht mit der Begründung der letzten Kreisgebietsreform zusammenpasst.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung der Barlachstadt zum 30.11.2018 ist als Anlage beigefügt. Auch hier gilt wieder der Hinweis, dass die Buchungen zum Jahresabschluss (Abschreibungen, Erlöse aus der Auflösung der Sonderposten u.a.) fehlen. Insgesamt sind keine größeren Ergebnisverschlechterungen erkennbar. Leider wurden auch in diesem Haushaltsjahr nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt. Ein großer Posten ist der fehlende Baubeginn an der Thomas-Münzer-Schule.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Übersicht Barrieren in der Barlachstadt Güstrow

Bereits im April 2018 berichtete die Verwaltung zum Beschluss VI/0605/17 einen ersten Überblick zum Arbeitsstand. Die Prüfungen zur kurz-, mittel-, und langfristigen Umsetzbarkeit sind jetzt abgeschlossen.

Die nun fertig gestellte Übersicht, die Mängel an und in städtischen Einrichtungen aufzeigt, wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung Umwelt und Wirtschaftsförderung am 12. November dieses Jahres übergeben und erläutert. Die Übersicht ist dem Informationsbericht als Anlage beigelegt.

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2019/2020

Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2019/2020 sollten bis zum 31.10.2018 in den Grundschulen der Barlachstadt erfolgen. Diese wurden dem Staatlichen Schulamt Rostock zur weiteren Bearbeitung übergeben. Dieses teilte in der 49. KW folgende Anmeldezahlen mit:

Grundschule „Georg Friedrich Kersting“	55 Anmeldungen
Grundschule „An der Nebel“	56 Anmeldungen
Grundschule „Fritz-Reuter“	87 Anmeldungen
Grundschule „Schule am Inselfee“	56 Anmeldungen

14 Schüler und Schülerinnen wurden parallel auch an Schulen in freier Trägerschaft angemeldet. Derzeit kann noch keine Aussage zu den Sondersystemen wie LRS-Klassen, DFK-Klassen etc. getroffen werden. 32 in Güstrow gemeldete Kinder wurden noch nicht zur Einschulung angemeldet. Die Sorgeberechtigten werden vom Staatlichen Schulamt Rostock angeschrieben und zur Anmeldung aufgefordert.

Fördermittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung

Die vom Land Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel aus dem Betreuungsgeld zum Zwecke der Verbesserung der Kindertagesbetreuung in Höhe von 220 T€ wurden für städtische Kindertageseinrichtungen sowie für Tagespflegepersonen und freie Träger per Zuwendungsbescheid vergeben. Die Fördermittel für die städtischen Einrichtungen kann die Stadt bereits nachweisen. Die Verwendungsnachweise der freien Träger und Tagespflegepersonen werden in den nächsten Wochen erwartet. Die Abrechnung der Fördermittel gegenüber dem Landkreis Rostock muss bis zum 28.02.2019 erfolgen.

Stadtentwicklungsamt

Bauvorhaben Ulmenstraße - östlicher Gehweg

Die kompletten Bauleistungen des Vorhabens wurden Mitte November fertiggestellt. Abnahme der Leistungen war am 15.11.2018.

Bauvorhaben Kiebitzweg

Für das Gemeinschaftsvorhaben der Stadtwerke Güstrow GmbH, des Städtischen Abwasserbetriebes und der Stadt war am 20.11.2018 die Abnahme. Bereits am 15.11.2018 waren alle Leistungen fertiggestellt.

Bauvorhaben „Seidelstraße 1. Bauabschnitt und Schliemannstraße“

Neben den zwei bereits abgeschlossenen Maßnahmen verläuft auch das dritte große Tiefbauvorhaben planmäßig.

So fand am 28.11.2018 die Teilabnahme für den 1. Bauabschnitt der Seidelstraße statt. Zum 30.11. erfolgte für diesen Abschnitt die Verkehrsfreigabe. Die technische Abnahme für die Schliemannstraße ist am 12.12. und die VOB-Abnahme am 19.12.2018.

Seidelstraße 2. BA

Geplanter Baubeginn für die Seidelstraße 2. BA ist Mitte März 2019. Zurzeit erfolgt die Bekanntmachung der Ausschreibung.

Dr.-Külz-Straße und Albanstraße

Der Baubeginn für die Dr.-Külz-Straße und die Albanstraße ist Mitte Mai 2019 geplant.

Straßenreparaturen/ Unterhaltungsarbeiten im Stadtgebiet

Der Barlachweg und Platz an der Bleiche erhielten gemäß Beschluss der Stadtvertretung eine neue Oberfläche aus wassergebundenem Material. Auf Grund von Personalengpässen beim Auftragnehmer konnte die beauftragte Reparatur des Gehweges in der Wendenstraße nicht realisiert werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Nach Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden, Herr Kleinschmidt, und mit dem Gewerbeverein erfolgte die Festlegung, welche Elemente für die Weihnachtsbeleuchtung im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses beschafft werden sollen und in welcher Straße sie montiert werden. Es wurde die Mühlenstraße und das Motiv Weihnachtsstern ausgewählt. Die Montage der LED-Leuchtelemente erfolgte pünktlich zum 1. Advent.

Utkiek

Am 04.12.2018 wurden offiziell die Bauarbeiten am Aussichtsturm „Utkiek“ in den Güstrower Heidbergen mit einem ersten Spatenstich begonnen. An der feierlichen Zeremonie nahmen neben Vertretern der Barlachstadt Güstrow, dem beauftragten Ingenieurbüro KULTA GmbH sowie der Firma Stieblich Hallenbau GmbH, die den Stahlurm herstellt, der Fachbereichsleiter des Bereichs Forstpolitik der Landesforst MV, Herr Wilke, sowie die Spendengeber, Herr Brinkmann und Herr Osterloh, teil. Das Projekt wird aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung ländlicher Räume gefördert. Bei der Veranstaltung wurden die gemeinsamen Anstrengungen, dieses Projekt zu realisieren, hervorgehoben.

Fördermittelanträge 2019

Derzeit werden die Fördermittelanträge für das Sanierungsgebiet Altstadt sowie das Stadtumbaugebiet Weststadt vorbereitet. Diese müssen bis zum 15.01.2019 im Ministerium vorgelegt werden.

Abrechnung Südstadt

Für das Stadtumbaugebiet Güstrow Südstadt wird zurzeit die Schlussrechnung in Zusammenarbeit mit dem Treuhänder vorbereitet. Diese muss bis Ende Januar 2019 in Schwerin vorgelegt werden.

Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 7 REAL-SB-Warenhaus mit 9 Wohneinheiten-1. Änderung

Für den Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 7 REAL-SB-Warenhaus mit 9 Wohneinheiten-1. Änderung erfolgte die Zuarbeit des vom Vorhabenträger beauftragten Büros nicht fristgerecht, so dass die normale Vorgehensweise zur Befassung der politischen Gremien nicht eingehalten werden konnte. Die eingegangenen Stellungnahmen stellen im Wesentlichen auf die Lärmschutzproblematik des baulichen Schallschutzes ab, die abschließend nur im Baugenehmigungsverfahren geklärt werden kann.

Baubetriebshof

Laubbeseitigung

Mit Beginn des Monats wurde die Laubbeseitigung im Stadtgebiet abgeschlossen. Der Einsatz von Big Packs an vielen Bäumen im Stadtgebiet hat sich wieder bewährt. Für das disziplinierte Befüllen der Laubehälter möchte ich mich recht herzlich bei den Bürgern bedanken.

Winterdienst

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben ihre Fahrzeuge für den Winterdienst vorbereitet. Für die insgesamt 13 Winterdiensttouren stehen 20 Fahrzeuge und 30 Mitarbeiter zur Verfügung. An der Zufahrt zum Krankenhaus und nach Suckow wurden Schneefangzäune aufgestellt.

Weihnachtsbaum

Der diesjährige Weihnachtsbaum für den Marktplatz wurde von einer Familie in Hägerfelde zur Verfügung gestellt. An den Spender und die fleißigen Helfer vom THW geht dafür ein herzliches Dankeschön.

Anlagen

- Übersicht der Themen aus der Einwohnerversammlung OT Neu Strenz am 14.11.2018
- Jahresrechnung 2017, Ist 2018 der Wirtschaftsplan 2019 und Bericht aus der Mitgliederversammlung des GüstrowTourismus e. V.
- Ergebnisrechnung zum 30.11.2018
- Finanzrechnung zum 30.11.2018
- Übersicht zu Barrieren in der Barlachstadt Güstrow

Themenübersicht der Einwohnerversammlung Ortsteil Neu Strenz am 14. November 2018

Einwohner im Ortsteil, Stand 12.11.2018: 140

Teilnehmer: 26 (19 %)

- 1.1 Baumaßnahmen der DB AG am Bahnübergang
- 1.2 Gebetsraum in der Speicherstraße
- 1.3 Internetcafe Eisenbahnstraße
- 1.4 Rasenbewässerung im Jahnstadion
- 1.5 Fehlende Straßenbeleuchtung am Rad- und Fußweg von Neu Strenz nach Güstrow
- 1.6 Parkplatzsituation am Jahnstadion und der Sport- und Kongresshalle
- 1.7 Verminderte Einsehbarkeit durch Bewuchs in der Speicherstraße
- 1.8 Zustand des Spielplatzes
- 1.9 Gefahr durch Gefälle hinter einem Bauzaun auf dem Grundstück gegenüber dem Jahnstadion
- 1.10 Gefahr durch einen Zaun im Strenzer Weg
- 1.11 Fahrbahnschäden vor dem Bahnübergang Neu Strenz stadtauswärts
- 1.12 Fehlende Aushangtafel für amtliche Veröffentlichungen im Ortsteil
- 1.13 Radwanderweg nach Bützow
- 1.14 Gefahr durch freilaufende Ziegen und Schafe in der Speicherstraße
- 1.15 Breitbandaustau

Herzlich Willkommen zur Mitgliederversammlung des Vereins GüstrowTourismus e.V. mit dem Jahresrückblick auf die Saison 2017 sowie ersten Eindrücken aus 2018, die ich hiermit eröffne. Ich freue mich, dass Sie der durch den Vorstand ausgesprochenen Einladung gefolgt sind. Ich begrüße Sie ganz herzlich als unsere Mitglieder und Unterstützer des Vereins und begrüße auch in diesem Jahr wieder den Vorsitzenden unseres Stadtführerausschusses Herrn Dr. Kübsch, Frau Schmidt als Vorsitzende des Vermieterausschusses sowie weitere Vertreter der Ausschüsse, Frau Dräger als Vertreterin der Revisionskommission sowie Frau Werner vom gleichnamigen Steuerbüro.

Ich begrüße ebenfalls ganz herzlich unsere Vorstandsmitglieder, den Bürgermeister Herrn Schuldt, Herrn Hinz, Herrn Paarmann, Herrn Höglinger sowie Herrn Bauer. Unseren Vorstand haben Sie auf der letzten Mitgliederversammlung in dieser Zusammensetzung wiedergewählt.

Meine Berichterstattung beginne ich gerne mit der kurzen Übersicht zu den Ausschüssen und bedanke mich im Namen des Vorstandes bei den Fachausschüssen. Darüber hinaus auch ein herzliches Dankeschön an die Revisionskommission Frau Dräger und Herrn Burkhard, für die jährliche Kassenprüfung sowie an Frau Werner.



Barlachstadt Güstrow

Mit dem Nachtwächter GÜSTROW ERLEBEN!

Stadtführerausschuss

- Frau Prignitz
- Frau Bever
- Frau Wilke
- Herr Körner
- Herr Ullrich
- Herr Dr. Kübsch

Vermieterausschuss

- Frau Schmidt
- Frau Dräger
- Frau Waßmann
- Herr Pieper

Revisionskommission

- Frau Dräger
- Herr Burkhardt

Aufgaben des Stadtführerausschusses:

- Organisation von Aus- und Weiterbildungen für die Stadtführer
- Organisation Saisonende/Saisonauftakt der Stadtführer gemeinsam mit Frau Finck
- Sprachrohr zwischen Stadtführer und Güstrow Information
- Erarbeitung neuer Stadtführungen in Zusammenarbeit mit Frau Finck

Aufgaben des Vermieterausschusses:

- 2 x jährlich Vermieterausschusssitzung
- Vorbereitung der Themen für die Vermieterversammlung in Zusammenarbeit mit der Güstrow-Information
- nach Bedarf 1 x jährliche Vermieterversammlung
- Bericht des Ausschussvorsitzenden auf der Vermieter- und Mitgliederversammlung

Steuerbüro Werner

- Frau Werner

Gerne richte ich auch in diesem Jahr wieder den Blick auf die Güstrow-Information als unsere Geschäftsstelle. Frau Hoffmeister ist unsere neue Projektkoordinatorin im Projekt „Entwicklung der Städtischen Galerie Wollhalle zum regionalen Veranstaltungszentrum“.



TOURIST i INFORMATION

Gepflicht und lizenziert durch den Deutschen Tourismusverband e.V.

Geschäftsstelle Güstrow-Information

- Elke Garbe
- Sylke Finck (Nicola Pukas)
- Juliane Erdmann
- Madlene Hoffmeister
- Maja Kilgore

Auszubildende

- 3. Lehrjahr: Yvonne Büinz, Lisa Zabel
- 2. Lehrjahr: Friederike Grühlich
- 3. Lehrjahr: Jennifer Gall, Derian Mohns

Güstrow-Information

- 18271 Güstrow
- 03843 - 68 50 23
- 03843 - 68 20 79
- info@guestrow-tourismus.de

Aufgaben der Geschäftsstelle:

- > Gewährleistung des laufenden Geschäftsbetriebs
- > Beschaffung, Verwaltung und Präsentation der Produkte
- > Kartenverkauf und Bewerbung der Veranstaltungen
- > Kundenkommunikation sowie Verkauf von Antikeln aus dem Angebot des Güstrow-Information
- > Umsetzung von Marketingmaßnahmen sowie Vertrieb
- > Betreuung des Städtischen Museums und der Städtischen Galerie Wollhalle
- > Vermittlung von Übernachtungen
- > Kooperation mit touristischen Partnern
- > Einwerben neuer Leistungsträger
- > Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des GüstrowTourismus e.V. Mitgliederneuerung
- > wöchentliche Datensicherung
- > Pflege der Internetseiten (Aufgabenabhängig)
- > Projekt Genüßliches Güstrow

Auch in diesem Jahr konnten wir mit Frau Gall und Herrn Mohns zwei neue Auszubildende begrüßen. Ich denke auch in Ihrem Namen bedanke ich mich ganz herzlich bei dem Team der Güstrow-Information und möchte Sie an zwei Jubiläen teilhaben lassen:

Einen besonderen Glückwunsch richte ich im Namen des Vorstandes an Frau Garbe, sie ist in diesem Jahr 15 Jahre beim Verein beschäftigt, sowie an Frau Finck, sie ist seit 10 Jahren sozusagen „dabei“.

Wie in jedem Jahr haben wir Ihnen eine Übersicht zu den touristischen Zahlen der Güstrow-Information zusammengestellt. Dazu gleich ein Abstecher in das Jahr 2011, damals dachten wir sicher, schlechter kann ein Sommer nicht werden. Die Saison 2017 hat uns das Gegenteil gelehrt. Das Tourismusbarometer führt dazu aus, dass Mecklenburg-Vorpommern in 2017 sein 2016 erreichtes Nachfrageniveau mit 30,3 Millionen Übernachtungen nicht halten konnte. Die Zahl der Übernachtungen sank 2017 um 1,8 Prozent auf 29,7 Millionen und die Zahl der Ankünfte um 0,5 Prozent auf 7,5 Millionen. Diese Landeszahlen spiegeln sich auch in den durch die Güstrow-Information vermittelten Leistungen wider. Der Vergleich der touristischen Zahlen 2016 mit 2017, zeigt einen leichten Rückgang der gewerblichen und privaten Übernachtungen sowie bei den Stadtführungen und Tagesfahrten. Das durchwachsene Wetter hatte somit nicht nur negative Auswirkungen auf den Beherbergungsmarkt, insgesamt waren auch weniger Tagesgäste unterwegs. Den letzten Rückgang bei den Übernachtungszahlen gab es in M-V 2011.

Vermittlungsleistungen der Güstrow-Information | Stand 31.10.2018

	2013	2014	2015	2016	2017
Übernachtungen gewerblich	661	649	841	876	538
davon online gebucht	121	248	386	162	119
Verweildauer	1,11	1,22	1,69	1,67	1,55
Übernachtungen privat	8.863	9.633	9337	8773	7984
davon online gebucht	7.930	8.930	8666	7920	6810
Verweildauer	4,87	4,03	4,4	4,26	4,6
Bettenkapazitäten					
Hotels/Pensionen	19	17	16	16	16
Betten	830	786	730	730	730
private Vermieter	107	102	105	98	94
Betten	612	566	576	562	543
Jugendherbergen	1	1	1	1	1
Betten	110	110	110	110	110
Stadtführungen gesamt	726	723	656	675	600
Reisegruppen	392	368	311	294	272
öffentliche Stadtführungen	174	187	172	187	163
Stadtrundfahrten	12	21	30	32	13
Nachtwächterführungen	127	109	105	106	107
Romantische Stadtrundg./Abendspazierg.	/5	5	4		
Kinderstadtrundgänge	7	18	10	9	
Elfenführungen	4	2	2		1
Krippenführungen	5	5	2	7	5
Renaissanceführungen		11	8		
Tagesfahrten	24	4	12	39	20
Internet					
Internetbesucher	54.007	58.017	59.028	53.718	59.700
Seitenansichten	209.995	239.913	239.821	247.847	232.581
Versand Infopost	798	1.104	864	992	722

Wenn wir dann schon einmal auf die Zahlen Ende Oktober 2017 im Vergleich zu 2018 schauen, ergibt sich ein freundlicheres Bild – der gleiche Eindruck, den auch das Wetter in 2018 vermittelt hat.

	31.10.2017	31.12.2017	31.10.2018
Übernachtungen gewerblich	522	538	541
davon online	109	119	277
Verweildauer	1,5	1,55	1,9
Übernachtungen privat	7697	7984	6363
davon online	7037	6810	5557
Verweildauer	4,37	4,6	5,4
Bettenkapazitäten			
Hotels/Pensionen	16	16	16
Betten	730	730	730
private Vermieter	95	94	81
Betten	552	543	477
Jugendherbergen	1	1	1
Betten	110	110	110
Stadtführungen gesamt	528	600	500
Reisegruppen	255	272	229
öffentliche Stadtführungen	156	163	179
Nachtwächterführungen	69	107	53
Abendspaziergang			
Krippenführung		5	
Elfenführungen	1	2	
Renaissanceführungen	1	1	2
Stadtrundfahrten	13	13	16
Kinderstadtrundgänge	16	16	10
Tagesfahrten	17	20	11
Internet			
Internetbesucher	48.246	59.700	37.911
Seitenansichten	196.083	232.581	145.941
Versand Infopost	685	722	499

Erfreulich ist, dass laut dem OSPA-Tourismusbarometer die Gäste in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt hoch zufrieden sind. Das Tourismusbarometer sieht z.B. kaum Serviceprobleme bei den Hotels. Der Service erreicht in Mecklenburg-Vorpommern Werte von etwa 90 Punkten. Die Kunden bewerten die Außenanlagen gut ebenso wie das Essen und Trinken. Negativbewertungen gibt es insbesondere bei der WLAN-Versorgung.

Anbei wie in jedem Jahr eine kurze Übersicht zu den Besucherzahlen der großen Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt, die sich stabil bzw. sogar ansteigend zeigen.

Auch hier eine kurze Vorausschau in die Auswertungen 2018 – Der Top-Sommer 2018 hat den Freizeiteinrichtungen in Ostdeutschland keinen Schub gebracht. Während Strandkorbvermieter, Eisverkäufer und Freibäder jubelten und die Strände so voll waren wie seit Jahren nicht mehr, kamen in die Freizeiteinrichtungen 5,7 % weniger Besucher als im Vorjahr. Nahezu alle Kategorien und zwei Drittel der Einrichtungen zählten zu den Verlierern.

Die Stadtführungen verloren am stärksten. Die tatsächlichen Zahlen schauen wir uns dann im nächsten Jahr an.

Einrichtung	2013	2014	2015	2016	2017
Schloss Güstrow	22.500	26.305	24.587	22.201	26.450
Ernst Barlach Stiftung	30.348	30.506	28.546	27.418	24.270
Museum der Barlachstadt Güstrow	4.636	4.272	3.976	4.070	3.930
Städtische Galerie Wollhalle	2.855	1.887	1.745	3.546	2.905
Uwe Johnson- Bibliothek	34.439	34.392	37.826	39.019	48.922
Oase	136.591	145.539	135.852	140.437	152.339
Ernst-Barlach- Theater	24.714	29.456	26.176	27.951	29.266
Wildpark M-V (ehem. NUP)	144.673	147.222	148.778	159.548	161.501
Norddeutsches Krippenmuseum	4.253	3.793	4.374	4.564	4.134

Der Güstrower Tourismusverein betreibt ein breit aufgestelltes Marketing. Die Budgetplanung 2017 für das Marketing lag bei 40.000 €, allerdings wurden diese wie bereits auch 2016 überschritten. Zahlreiche eigene Printprodukte wie der jährliche Urlaubskatalog, Flyer und Plakate und die zweisprachige Imagebroschüre aber auch der Print in den Produkten anderer Partner z.B. den Rad- und Wanderbroschüren, im Urlaubskatalog des TMV, die Präsenz auf Messen oder zahlreiche Maßnahmen zur Verkaufsförderung oder Veranstaltungen stehen im Fokus des jährlich aufzustellenden Marketingplans und wurden bzw. werden auf dieser Basis umgesetzt.

Die im vorletzten Jahr eingegangene Städtekooperation mit Schwerin zur direkten Präsenz in den Marketingprodukten des TMV hat sich u.a. in der Präsentation im Urlaubs Magazin, einer Zeitungs- und Zeitschriftenbeilage in 400.000'er Auflage, der thematischen Beilage mit In- und Auslandsvertrieb, einem Online-Magazin bei Holiday check mit mind. 100.000 Seitenaufrufen pro Monat im deutschsprachigem Raum, Web-Video, Medienkooperation sowie weitere Maßnahmen widergespiegelt. Für 2018 wurde diese Präsentation um Mecklenburg-Schwerin erweitert.

Den Bericht zu den Marketingaktivitäten wird Herr Bauer im Rahmen der Berichterstattung der Ausschüsse halten, anbei nur eine kurze Erinnerung an die Ankündigungen für 2017/2018, ergänzt vor allem um das LEADER-Projekt. Allerdings zu einem Projekt muss ich ein paar Worte mehr verlieren.

Seit April 2017 engagiert sich der Verein GüstrowTourismus e.V. nicht mehr nur für ein „Genüßliches Güstrow“ sondern auch für das Projekt „Entwicklung der Städtischen Galerie Wollhalle zu einem regionalen (Veranstaltungs-) Zentrum“. Ziel ist zum einen der weiterführende Ausbau des bestehenden regionalen-touristischen Erzeugernetzwerkes im direkten Zusammenhang mit dem Urlaubsthema „Genuss & Kultur“ und zum anderen die Entwicklung der Städtischen Galerie Wollhalle zu einem (Veranstaltungs-) Zentrum. Im Mittelpunkt stehen die Veranstaltungsplanung für Kinder und Erwachsene und die Vernetzung der Produzenten zur (touristischen) Vermarktung der regionalen Produkte. Das Ziel soll durch Lehrveranstaltungen, Kochkurse, Vorträge, Lesungen, Verkostungen/ Markttag und den Verkauf der regionalen Produkte in der Städtischen Galerie Wollhalle, Thementouren mit dem Rad/ Bus/ Zug, sowie den Aufbau neuer Vermarktungsstrukturen umgesetzt werden. Um hierfür die Voraussetzungen zu schaffen, ist es dem Verein gelungen, eine

LEADER-Förderung i.H.v. ca. 25.000,- € einzuwerben und somit die benötigte Ausstattung anzuschaffen. Ich hoffe wenn wir uns im nächsten Jahr hier wieder treffen, können wir Ihnen dies entsprechend präsentieren.

Besonders freut es mich, dass das Projekt Genüssliches Güstrow im Januar 2019 unter der Regie des Landkreises Rostock auf der grünen Woche vertreten sein wird.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe im Rahmen der Diskussion zu den Berichten für Fragen gern zur Verfügung. Jetzt leite ich direkt zu Herrn Baier von der Firma AVANTAGE über, den ich ebenfalls noch einmal herzlich begrüße und bitte ihn, uns einen kurzen Einblick in den Relaunch der Internetseiten zu geben. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Hinweise noch mit, um den neuen Auftritt dann ab morgen ggf. mit den Ergänzungen freizuschalten.

Plan- IST Vergleich 2016, 2017, 2018 & Plan 2019

(alle Beträge in TE)	I & T per 31.12.2016	Planansatz 2017	I & T per 31.12.2017	Planansatz 2018	I & T per 31.08.2018	Planansatz 2019
Einnahmen:						
Zuschuß der Stadt Güstrow	100	100	100	100	100	100
Mitgliedsbeiträge	28,3	29	29,4	29	28,9	29
Stadtführungen & Tagesfahrten	35,4	27,8	33,7	30	18,6	30
Vermittlungsprovision	30	28	30	30	7,4	30
Hotels & Privatvermieter						
Erlöse aus Handelswaren	20,3	21	20,5	21	12,9	20,3
Kommissionsware	0,8	1	1,3	1	0,5	1
Erlöse aus Werbung	21	18	27,7	20	1,5	22
Mieteinnahmen ab 2018 Wohnhalle	0	0	0	1	2,5	1
Museum Eintritt/Spenden	1,8	1,8	2,3	1,5	1	1,5
Personalkostenzuschuß	22,9	19	19,1	17	10,8	19
Sonstige Einnahmen	0,2	0	1,3	0	0	0
Summe Einnahmen	254,1	240	257,4	294,1	198,2	290
Kosten:						
Personalkosten	130,1	140	145	180	88,4	140
Steuerbüro	7,1	4,9	7,2	8	4,3	8
Buchführung und Abschluß						
Werbekosten (Drucksachen, Internet etc)	41,9	40	41,4	50	23,9	41
Abschreibungen	3,3	3	3,8	4,5	4	4
Reinigungskosten	6,7	6,8	9,3	8	6,6	10
Verwaltungskosten	7,8	3	7,5	0	8,2	8
Büromaterial	0,9	2	0,8	2	3,7	1
Porto und Telekom	0,7	4,5	9,3	4	2,4	3,5
Bankgebühren	0,9	0,8	1	1	0,5	1
Versicherung	2,4	2,5	2,4	2,5	1	2,5
Honorare	23	22,8	21,8	28	10,3	23
Wareneinkauf	13,3	12,8	12,3	12,3	10,3	12,3
Reisekosten	2,8	2	1,3	2,5	1,1	2
Sonstige Kosten	3,2	0	0,8	0	0	0
Summe Ausgaben	254,1	248,9	257,8	284	188,7	285,5
Rückstellungen						
Aufhebung Rückstellungen						
Gewinn/Unterdeckung	0,0	0,1	0,1	0,9	27,2	0,5

Das Konto "Erlöse aus Werbung" beinhaltet Förderungen gegen die Landeshauptstadt Güstrow für den Imagekatalog in Höhe von ca. TE 1,0

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	20.422.000,00	19.124.974,01	1.297.025,99
	darunter:			
1.1	Grundsteuer A	42.000,00	44.931,90	-2.931,90
1.2	Grundsteuer B	2.760.000,00	2.782.295,75	-22.295,75
1.3	Gewerbesteuer	7.290.000,00	8.021.520,30	-731.520,30
1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.819.500,00	5.121.501,82	1.697.998,18
1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.794.200,00	1.356.274,20	437.925,80
1.6	Sonstige Gemeindesteuern	420.000,00	446.959,90	-26.959,90
1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	1.296.300,00	1.351.490,14	-55.190,14
1.8	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00
1.9	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.191.900,00	11.430.262,03	761.637,97
	darunter:			
2.1	Schlüsselzuweisungen	7.446.400,00	7.589.942,71	-143.542,71
2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.812.100,00	2.823.762,48	-11.662,48
2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	893.800,00	1.016.556,84	-122.756,84
2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00
2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00
2.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.039.600,00	0,00	1.039.600,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00
3.4	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00
3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00
3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00
3.7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.578.000,00	1.436.291,99	141.708,01
	darunter:			
4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	233.700,00	260.060,32	-26.360,32
4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.270.600,00	1.176.872,32	93.727,68
4.3	Erträge aus der Auslösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	73.700,00	0,00	73.700,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.432.600,00	1.433.856,55	-1.256,55
	darunter:			
5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.432.600,00	1.433.856,55	-1.256,55
5.2	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447.300,00	500.033,74	-52.733,74
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
-	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	730.500,00	845.762,50	-115.262,50
	darunter:			
9.1	Zinserträge	70.000,00	185.325,00	-115.325,00
9.2	Sonstige Finanzerträge	660.500,00	660.437,50	62,50
10.	+ Sonstige laufende Erträge	1.640.300,00	1.918.068,51	-277.768,51
	darunter:			
10.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
10.2	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	134.900,00	63.228,61	71.671,39
11.	= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	38.442.600,00	36.689.249,33	1.753.350,67
12.	- Personalaufwendungen	11.197.500,00	9.670.783,05	1.526.716,95
	darunter:			
12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	30.300,00	33.738,40	-3.438,40
13.	- Versorgungsaufwendungen	1.082.000,00	1.028.508,91	53.491,09
	darunter:			
13.1	Versorgungsaufwendungen	992.000,00	930.588,91	61.411,09
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.524.600,00	4.462.730,75	2.061.869,25
	darunter:			
14.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	764.000,00	645.136,51	118.863,49
14.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	5.133.600,00	3.451.835,14	1.681.764,86
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.117.600,00	0,00	4.117.600,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.409.200,00	13.649.701,78	759.498,22
	darunter:			
17.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.014.700,00	3.834.847,86	179.852,14
17.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00
17.3	Gewerbesteuerumlage	741.200,00	647.893,33	93.306,67
17.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00
17.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	9.653.300,00	9.166.960,59	486.339,41
17.6	Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00
17.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00
17.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00
18.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
18.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00
18.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00
18.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00
18.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00
18.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00
18.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00
18.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00
18.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00
18.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
19.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	202.900,00	180.643,96	22.256,04

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	darunter:			
19.1	Zinsaufwendungen	131.400,00	131.280,10	119,90
19.2	Sonstige Finanzaufwendungen	71.500,00	49.363,86	22.136,14
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	2.827.600,00	1.822.271,89	1.005.328,11
21.	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	40.361.400,00	30.814.640,34	9.546.759,66
22.	= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-1.918.800,00	5.874.608,99	-7.793.408,99
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	2.211,89	-2.211,89
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-1.918.800,00	5.876.820,88	-7.795.620,88
26.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
27.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.918.800,00	0,00	1.918.800,00
	darunter:			
27.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	1.918.800,00	0,00	1.918.800,00
28.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
29.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)	0,00	5.876.820,88	-5.876.820,88
	nachrichtlich			
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	25.552.931,66	-25.552.931,66
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)	0,00	31.429.752,54	-31.429.752,54

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	20.422.000,00	18.794.614,24	1.627.385,76
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	11.024.800,00	10.462.527,00	562.273,00
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.504.300,00	1.450.612,94	53.687,06
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.433.200,00	1.425.807,12	7.392,88
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447.300,00	261.289,78	186.010,22
7.	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	730.500,00	586.649,40	143.850,60
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.505.400,00	1.774.575,81	-269.175,81
10.	= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	37.067.500,00	34.756.076,29	2.311.423,71
11.	- Personalauszahlungen	11.167.200,00	9.536.681,84	1.630.518,16
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.112.300,00	1.060.158,18	52.141,82
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.524.600,00	4.509.934,71	2.014.665,29
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	14.409.200,00	12.911.647,78	1.497.552,22
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	202.900,00	150.393,71	52.506,29
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen	2.662.200,00	1.555.748,48	1.106.451,52
18.	= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	36.078.400,00	29.724.564,70	6.353.835,30
19.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	989.100,00	5.031.511,59	-4.042.411,59
20.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	2.211,89	-2.211,89
21.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
22.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	989.100,00	5.033.723,48	-4.044.623,48
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.541.800,00	2.583.958,91	957.841,09
24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	201.400,00	91.609,50	109.790,50
25.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	7.312,50	-7.312,50
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	1.097.600,00	111.157,79	986.442,21
27.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
28.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	14.000,00	14.052,77	-52,77
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00
30.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00
31.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	4.854.800,00	2.808.091,47	2.046.708,53
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.211.000,00	1.678.847,09	532.152,91
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen	6.258.700,00	1.935.737,54	4.322.962,46
34.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
35.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
36.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
37.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
38.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	8.469.700,00	3.614.584,63	4.855.115,37
39.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	-3.614.900,00	-806.493,16	-2.808.406,84
40.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)	-2.625.800,00	4.227.230,32	-6.853.030,32
41.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
42.	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	953.200,00	658.545,70	294.654,30

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
43.	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
44.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummern 41 abzüglich Nummern 42 und 43)	-953.200,00	-658.545,70	-294.654,30
45.	= Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	87.675,94	-87.675,94
46.	= Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)	-3.579.000,00	3.656.360,56	-7.235.360,56
47.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)	35.900,00	4.375.177,78	-4.339.277,78
48.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres	-348.900,00	-1.665.613,62	1.316.713,62
49.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48) darunter:			
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (Einzahlung in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten)	0,00	0,00	0,00
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich (Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten)	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Barrieren in der Barlachstadt Güstrow

Servicekette	Ort oder Ortsunabhängig	Anschrift	Art der Barriere	Bedarfe/	Bemerkungen der Verwaltung	Umsetzung
Informieren	Ortsunabhängig		Kennzeichnung der Einrichtung, ob Barrierefreiheit vorhanden ist		Realisierung kurzfristig für eigene Einrichtungen möglich	Kurzfristig
	Ausschüsse der Stadt	--	Kommunikation	Hörschleife/ Stadtvertretung Güstrow	Realisierung erfolgt noch im Jahr 2018	Kurzfristig
	Anträge und Bescheide der Stadt		nicht lesbar, existenziell wichtige Informationen kommen nicht beim Bürger an	Bescheide in einfacher Sprache aus anderen Kommunen besorgen/	Beirat übersendet ein Musterbeispiel und Verwaltung prüft, ob dieses auch bei uns einsetzbar ist. Bereits jetzt wird allen Betroffenen im persönlichen Gespräch bei der Antragstellung geholfen.	Kurzfristig
	Broschüren, Faltblätter, Stadtpläne				Vor Druck von Broschüren sollte eine Abstimmung des Beirates mit Frau Zimmermann erfolgen.	Kurzfristig
	homepage		für sehingeschränkte Personen sowie nicht deutsch lesende Mitbürger oder Analphabeten sind die Informationen nicht zugänglich	https://www.gesetze-im-internet.de/bgg/_12.html	Umsetzbarkeit muss in der Verwaltung kurzfristig geprüft werden.	Kurzfristig
	öffentliche Veranstaltungen (Stadtfest, Inselfest, Weihnachtsmarkt)		keine Informationen überhaupt, über Datum, Programm, Ablauf etc.	Anpassung der homepage an gesetzliche Rahmenbedingungen/ Frau Larisch	Eine mögliche Anpassung der Homepage muss geprüft werden, evtl. in der nächsten AG Internet	Kurzfristig
	Wahlen		Ausfüllen des Stimmzettel nicht möglich	Anschaffung entsprechender Schablonen/ Frau Larisch	Vorzeitige Abstimmung zwischen Frau Spitze und dem Behindertenbeirat (BB) soll vor der nächsten Wahl im Mai 2019 erfolgen.	Kurzfristig
	Rathaus	Markt 1	keine Kommunikation mit gehörlosem Bürgern möglich	Induktive Übertragungsanlage, gehörlose Menschen Gebärdensprachdolmetscherbudget/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Durch Anschaffung der mobilen Hörschleife wären einige Probleme behoben. Jedoch ist die Anstellung eines Gebärdendolmetschers in der Verwaltung nicht vorgesehen.	Kurzfristig/nicht vorgesehen
			keine Treppenkantierung nach DIN vorhanden	1. und letzte Stufe müssen makiert sein+ rutschfestes Material/ Protokoll BSVMV	wird 2018 nach DIN hergerichtet / Beachtung Denkmalschutz notwendig	
			Rollstuhleingang gefährlicher Absatz		wird 2018 nach DIN hergerichtet / Beachtung Denkmalschutz notwendig	
			fehlende kontrastreiche Glasmakierung Foyer	Kontrastennorm: DIN-32975/ Protokoll BSVMV	nach Feststellung des Gesamtaufwandes wird die Realisierung geprüft	Kurzfristig/evtl. mittelfristig
			Beschilderung Räumlichkeiten sowie WC-anlage können nicht gefunden werden	Makierung Räumlichkeiten größer und als Pyramidenschrift WC und Fahrstuhlbeschilderung muss gut wahrnehmbar sein/ Protokoll BSVMV	Beschilderung WC und Empfangsbereich kurzfristig möglich, eine Gesamtbeschilderung ist z.Z. nicht vorgesehen	Kurzfristig/nicht vorgesehen
			kein Blindenwegeleitsystem	Anpassung/ Protokoll BSVMV	vorerst keine Umsetzung vorgesehen	nicht vorgesehen
			Fahrstuhl keine akustische Ansage der Etagen		keine Notwendigkeit bei nur zwei Etagen	nicht vorgesehen
			Behinderten -WC	Toilettenpapierhalterung sollte beidseitig angebracht werden Handgriffe beidseitig/ Protokoll BSVMV	Nachrüstung 2018/2019	Kurzfristig
		Seiteneingang Einwohnermeldeamt zu kleine Beschilderung + Klingel	größere Klingeltaster, größere Beschilderung/ Protokoll BSVMV	Änderung ggf. bei Marktsanierung	mittelfristig	
	Technisches Rathaus	Baustraße 33	keine Kommunikation mit gehörlosen Bürgern möglich	Induktive Übertragungsanlage, gehörlose Menschen Gebärdensprachdolmetscherbudget/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Durch Anschaffung der mobilen Hörschleife wären einige Probleme behoben. Jedoch ist die Anstellung eines Gebärdendolmetschers in der Verwaltung nicht vorgesehen.	Kurzfristig/nicht vorgesehen
		Rauchwarnmelder	optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis in Aufzügen für alle öffentl. Gebäude/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Prüfung, ob der Austausch mit dem nächsten Wechsel erfolgen kann	mittelfristig	
		beim Rausfahren auf der Etage des Ordnungsamtes ist der Wendkreis nicht zulässig, man würde rückwärts die Treppen in seinem Rollstuhl herunter fallen	/Datenerhebung mit Betroffenen , Ausarbeitung Fr. Larisch	keine Änderung möglich, Prüfung , ob DIN-Vorschriften eingehalten wurden	nicht vorgesehen	
		Kontrastreiche Gestaltung der Glasschiebetür, nicht als diese erkennbar	Beschilderung "Technisches Rathaus"/visuell/kontrastreich/ taktil / Protokoll BSVMV	wird 2018 nach DIN hergerichtet / Beachtung Denkmalschutz notwendig	Kurzfristig	
		Beleuchtung Eingang EG/Flur/Behinderten-WC/ Damen- u. Herren WC	Dauerlicht wurde durch Herrn Titze zugesagt/ Protokoll BSVMV	Mitarbeiter wurden angewiesen, dass das Licht im Dunkeln dauerhaft eingeschaltet bleiben soll	Kurzfristig	
		WC- Beschilderung	DIN-18040: kontrastreiche u. taktile WC-Beschilderung/ Protokoll BSVMV	vorerst keine Umsetzung vorgesehen	nicht vorgesehen	
		Behinderten-WC :Handtuchhalter stört Nutzung des Waschbeckens, Kleiderhaken fehlen	Umbau verstellbarer Spiegel ansonsten unnutzbar/ Protokoll BSVMV	Kleiderhaken wird ergänzt, Handtuchhalter wird versetzt	Kurzfristig	
		Fahrstuhl nicht erkennbar	Beschilderung/ Protokoll BSVMV	vorerst keine Umsetzung vorgesehen	nicht vorgesehen	
			1. und letzte Stufe müssen makiert sein+ rutschfestes Material/ Protokoll BSVMV	wird 2018/2019 nach DIN hergerichtet / Beachtung Denkmalschutz notwendig	Kurzfristig	
			Anpassung an DIN-18040/Teil 1 / Protokoll BSVMV	vorerst keine Umsetzung vorgesehen	nicht vorgesehen	






	Technisches Rathaus	Baustraße 33		Anpassung an DIN-18040/Teil 1 / Protokoll BSVMV	vorerst keine Umsetzung vorgesehen wird erst geändert, soweit sich die Änderung aus gesetzl. Notwendigkeiten ergibt	nicht vorgesehen	
				Mindeströhe 1,40m v Unterkante, visuell kontrastreich neben der			nicht vorgesehen
			Türbeschilderung zu hoch, nicht visuell lesbar, nicht taktil rückwärtiges Rausfahren für einen Rollstuhlfahrer nicht möglich, keine Sicht	Tür, in allen Etagen in Profischrift (Pyramidenschrift) Spiegelfolie im Fahrstuhl	vorerst keine Umsetzung vorgesehen wird kurzfristig nachgerüstet	nicht vorgesehen kurzfristig	
	Stadtwerke Güstrow GmbH	Am Berge 4-5	Zugang nicht eindeutig erkennbar	Beschilderung	Gespräche werden zw. BB und den Stadtwerken erfolgen		
	Polizeidirektion Güstrow	Schwaaner Str. 24	Zugang muss überhaupt ermöglicht werden	Automatiktür, Fahrstuhl	Gespräche werden zw. BB und der Polizeidirektion erfolgen		
	Wildpark MV		Beschilderung	/ ISEK 2015	Zusammenarbeit zwischen BB und dem Wildpark MV läuft bereits		
			Beleuchtungskonzept		s.o.		
			Audioguideanlage		s.o.		
				optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.		
Freizeit und Sport	OASE Güstrow	Plauer Chaussee		Wegeleitsystem von der Haltestelle bis zur Oase/ ISEK 2015	Das durch den BB erstellte Protokoll nach Vor-Ort- Termin wurde der OASE Güstrow übergeben. Dem neuen Geschäftsführer, Herr Schneider, wurde dieses ebenfalls durch den BB zur Kenntnis gegeben.		
			barrierefreier Bushaltestelle			s.o.	
			Eingangsbereich	Kontrastreiche Makierung/ Beschilderung Einganstüren	s.o.		
				Halbautomatiktür im Interesse aller Kunden	s.o.		
				Behinderten WC	s.o.		
				Tresenhöhe im Kassensbereich verringern (Glasaufsatz event. Entfernen)/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Größe der Beschriftung ändern/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Ausschilderung mit Piktogrammen/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Beleutungskonzept erarbeiten/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
			Umkleidebereich	Behindertenkabine sollte unbedingt größer, Idee: durch Schiebetüren event./ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				höhenverstellbare Liege, Sitzmöglichkeit, mobiler Beckenlift/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Duschrollstuhl, Wandhandlauf, Notrufmöglichkeit/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Verfahrensweise zum Umgang mit dem eigenen Rollstuhl/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				(Reinigung der Räder, Rollstuhltausch?)/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Schränke mit kontrastreichen, taktilen Nummern/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
			Schwimmhalle	mobiler Beckenlift/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Rampe in das Becken/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				Monitoranzeigen, optische Signalanlage für gehörlose Kunden/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
				kontrastreiche und taktile Beschriftung von Schaltern/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
			Therme	Halterungen für Rollstuhlfahrer zum Besteigen des Thermenbeckens über die Wasserliege/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.		
adipöse Kunden	Bistrostühle mit und ohne Armlehnen/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.					
Kinder, die nicht schwimmen können und nicht 1,35 groß sind, kleinwüchsige Menschen	ein Teil des Beckens anpassen, Wassertiefe verringern/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.					
	Zugangsnutzung ohne Hilfe ermöglichen/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.					
OASE Güstrow	Plauer Chaussee	Sauna	Treppenlift im Wellnessbereich/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.			
			1. und letzte Stufe makieren kontrastreich/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.			
			Einarbeitung eines Kontrastes in der Mittelwand der Saunadusche/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.			

			Notfallalarm in Bodennähe/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.	
			Makierung der Treppen im Saunabereich und Handläufe anbringen/ Begehung Geschäftsführer OASE und Beirat	s.o.	
			optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.	
Uwe Johnsen BIBO	Am Wall 2		optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Notfälle werden durch das Personal abgesichert, Nachrüstung nicht möglich	nicht vorgesehen
		Diebstahl- Elektronische Sperre (Kunden mit Schrittmacher)	Kennzeichnung des Magnetfeldes veranlassen durch Aufkleber	Eine Notwendigkeit wird nicht gesehen. Es ist nicht nachgewiesen, dass diese Magnetfelder gesundheitliche Einschränkungen für Träger eines Herzschrittmachers verursachen.	nicht vorgesehen
Sport- und Kongresshalle		Rauchwarnmelder	optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Prüfung, ob der Austausch mit dem nächsten Wechsel erfolgen kann	mittelfristig
Jahn- Station (Zuständigkeit/ Ansprechpartner: GSC)		Beleuchtungskonzept nicht optimal		Gespräche seitens des BB mit dem GSC 09 werden angestrebt.	
		Zuwegungen müssen befestigt werden		s.o.	
		Eingangsbereich nicht gekennzeichnet		s.o.	
		KLO?		s.o.	
		akkustische Lautsprecheranlage		s.o.	
		Wegeführung		s.o.	
		keine Rollstuhlplätze vorhanden		s.o.	
		Behindertenparkplätze		s.o.	
Speedwaystation (Zuständigkeit/ Ansprechpartner: MC Güstrow)		Rollstuhlfahrer bleibt Zugang verwehrt		Ein Anschreiben seitens des BB ist an den MC Güstrow gegangen. Ein Mitglied des BB ist nun Mitglied im Vorstand des Vereins , um sich für die Belange der Behinderten einsetzen zu können.	
		keine Rollstuhlplätze vorhanden		s.o.	
		keine Rollstuhl-WC Anlage		s.o.	
		keine Informationsaufnahme als gehörloser Bürger möglich	Induktive Übertragungsanlage/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.	
			optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.	
Handläufe als Einstiegshilfen auf den Stegen für Kutterfahrt Inselsee		Ein und Ausstieg, Beförderung von Personen mit Hilfsmitteln, da Handlauf fehlt	/Protokoll Behindertenbeirat	Die Abteilung Bauverwaltung ist um eine zügige Abarbeitung bemüht.	kurzfristig
Strand Inselsee			EURO- Schlüssel für Rettungsschwimmer anschaffen/ Protokoll Behindertenbeirat	Der Euro-Schlüssel wurde der DRK-Wasserwacht bereits übergeben.	erledigt
Kreismusikschule		Zugang muss überhaupt ermöglicht werden kein Behinderten-WC	Fahrstuhl oder Treppenlift/ ISEK 2015	Der Landkreis ist hier der Ansprechpartner. Der BB wird sich mit dem Landkreis in Verbindung setzen. s.o.	

Service	Postamt	Pferdemarkt	Zugang muss überhaupt ermöglicht werden	/ ISEK 2015	Der BB wird sich mit dem Eigentümer des Gebäudes in Verbindung setzen		
			kein Behinderten-WC		s.o.		
				optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.		
	Rebus		Orientierung	in der Linie 201 sollte der Übergang zum CIC mit aufgenommen werden/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Die Gespräche laufen bereits zwischen dem BB und Rebus.		
Unterhaltung und Kultur	Ernst- Barlach Theater (Zuständigkeit/)	Franz-Parr-Platz 8	Informieren über Programm und Spielzeiten	barrierefreie Internetpräsenz, barrierefreie Printausgabe/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Der Landkreis ist hier der Ansprechpartner. Der BB wird sich mit dem Landkreis in Verbindung setzen.		
			keine Informationsaufnahme als gehörloser Bürger möglich	Induktive Übertragungsanlage	s.o.		
				optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.		
			Zugang für Rollstuhlfahrer, motorisch eingeschränkte Personen gar nicht möglich	feststehende Rampe mit einem Neigungswinkel unter 6%, Installation eines Treppenlifts zur Garderobe und zum Zuschauerraum/ ISEK 2015	s.o.		
			keine Rollstuhlplatzmöglichkeit (im Gang= Fluchtweg)	mobile Sitzplätze, die bei Bedarf Platz schaffen für einen Rollstuhl	s.o.		
			Behinderten-WC		s.o.		
			Teilnahme für Gehörlose unmöglich Treppenmarkierungen fehlen	Untertitelprojektion mit Beamer/ Gebärdensprachdolmetscher/Funkmelde-Anlage/ Anlage/	s.o. s.o.		
	Ernst Barlach Stiftung Atelierhaus	Heidberg 15	Zugang für Rollstuhlfahrer	Automatiktür, Fahrstuhl/ ISEK 2015	Der BB wird sich mit der Ernst-Barlach-Stiftung in Verbindung setzen.		
			keine Informationsaufnahme als gehörloser Bürger möglich	Induktive Übertragungsanlage/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe Mindestanforderungen: wenigstens Erklärvideo in Deutscher Gebärdensprache	s.o. s.o.		
	Städtische Galerie Wollhalle		Teilnahme von Blinden und Schwerhörigen ist sehr erschwert	Audioguide-Anlage/ Funkmeldeanlage/ ISEK 2015	Durch die Wechselausstellungen (3-4 im Jahr) ist eine Umsetzung vorerst als unrealistisch anzusehen.		nicht vorgesehen
			Eingangssituation schwierig	ebenerdige Gestaltung vor der Tür	Die ungünstige Eingangssituation ist bekannt. Die Verwaltung ist bestrebt, mittelfristig eine Lösung herbeizuführen.		mittelfristig
	Bürgerhaus Güstrow			optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis in Aufzügen für alle öffentl. Gebäude/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Prüfung, ob der Austausch mit dem nächsten Wechsel erfolgen kann		mittelfristig
				/ISEK 2015			
	Gertrudenkapelle (Zuständigkeit/)	Gertrudenplatz 1	keine Informationsaufnahme als gehörloser Bürger möglich	Induktive Übertragungsanlage/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	Der BB wird sich mit Herrn Probst in Verbindung setzen.		
				optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.		
			Öffnung der Eingangstür	/ISEK 2015	s.o.		
	Schloss	Franz-Parr.Platz 1	Zugang muss überhaupt ermöglicht werden	Behinderten-WC, Fahrstuhl/ ISEK 2015	Der BB wird sich mit dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V in Verbindung setzen.		
			keine Informationsaufnahme als gehörloser Bürger möglich	Induktive Übertragungsanlage/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.		
			optische Rauchwarnmelder und Notrufsäulen auf visueller Basis/ Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.			
Kreuzung (Zuständigkeit/ Ansprechpartner: Bundesstraße, Straßenbauamt)	Rostocker Chausee- Neukruger Str.			Der BB steht bereits mit dem Straßenbauamt Stralsund in Verbindung.			
		rote Pflasterung der Gehwege		s.o.			
DOM		Beleuchtung nicht optimal für Blinde und Gehörlose keine Nutzung möglich		Der BB steht bereits mit der Domgemeinde in Verbindung.			
		keine Informationsaufnahme als gehörloser Bürger möglich	Induktive Übertragungsanlage / Fr. D.Zelma KMG Güstrow Selbsthilfegruppe	s.o.			
Movie Star Kino Güstrow	Eisenbahnstr.16	Zutritt selbstständig mit Rollstuhl, Rollator und Gehhilfe nicht möglich Teilnahme gar nicht erst möglich durch die Treppen im Gebäude	Automatiktür, / ISEK 2015 Fahrstuhl	Der BB wird mit dem Betreiber des Kinos Kontakt aufnehmen. s.o.			

Legende:

städtische Liegenschaften

	Abarbeitung im HH-jahr 2018/19 vorgesehen
	Abarbeitung in den folgenden Haushaltsjahren vorgesehen
	Abarbeitung nicht vorgesehen
	Zuständigkeit liegt nicht bei der Barlachstadt Güstrow
	Abarbeitung ist bereits erfolgt